

Wie komme ich als Mieterin und Mieter zu einer Photovoltaikanlage?

Erstens

Wer im Wettsteinquartier zur Miete lebt, kann sich ebensogut an der Förderung erneuerbarer Energien beteiligen, wie Hauseigentümer oder Mitglieder von Genossenschaften. Denn gemeinsam mit dem Verein [solarspar](#) stellt wettstein21 ein Modell vor, das es allen ermöglicht, sich am Aufbau der Photovoltaik im Quartier zu beteiligen – und dabei erst noch von sehr günstigen Konditionen zu profitieren.

Photovoltaik für alle

Photovoltaik hat Zukunft, ist effizient und kostengünstig, Photovoltaik ist eine der Energiequellen der Zukunft. Mit einem Wirkungsgrad von mittlerweile 20 Prozent und dank rasant gesunkener Kosten für Solarpanels sind Photovoltaikanlagen Abald schon gegenüber konventionellen Stromquellen konkurrenzfähig. Zudem sind Photovoltaikanlagen langlebig, sie erreichen problemlos eine Lebensdauer von 20 Jahren und mehr, und in dieser ganzen langen Zeit produzieren sie Strom – lautlos und umweltschonend für alle.

Nicht auf dem eigenen Dach

Es ist nicht nicht nötig, den Strom auf dem eigenen Dach zu produzieren – die Photovoltaikanlage, an der man beteiligt ist, kann im Prinzip irgendwo stehen. Hauptsache, sie liefert den sauberen Strom ins Netz. Diese Möglichkeit bietet sich nun mit der Beteiligung an einem Solarkraftwerk im Quartier, ein grösseres, meist auf einem Industriebau gelegenen Solarkraftwerk, das viel Strom produziert. Hier kann man sich beteiligen, je nach dem finanziellen Rahmen, dem man sich selber setzt.

Und so funktioniert's

Sobald die ersten Standorte für Solarkraftwerk im Quartier definiert und auch bewilligt sind, können über wettstein21 Darlehen an solarspar gezeichnet werden. Die emittierten Darlehen werden spezifisch für das klar bezeichnete Solarkraftwerk verwendet – jeder und jede «weiss» also, welches Solarkraftwerk er oder sie mit unterstützt; zudem wird den Darlehensgebern bescheinigt, wieviele Quadratmeter Solarpanels für ihren Anteil gebaut werden konnten, und jeder und jede weiss, wie viel Strom mit dem jeweiligen Anteil produziert wird.

Damit wird doch jeder und jede ein Stück weit zum «Mitbesitzer» der jeweiligen Anlage und kann sich mit ihr identifizieren.

Ein finanzieller Gewinn

Die Darlehen an Solarspar werden mit einem Zins von bis zu 3 Prozent vergütet, also mit viel mehr als wenn das Geld auf der Bank liegt. Anlagen in Solaranlagen sind zudem risikoarm, und sie sind auch finanziell nachhaltig.

Ein Gewinn für die Umwelt

Mit der Beteiligung an einem Solarkraftwerk im Quartier leisten die Darlehensgeber einen wichtigen Beitrag an eine nachhaltige, zukunftsweisende und lokale Energieversorgung.

Ein Gewinn fürs Quartier

Dank der Beteiligung vieler an einem Solarkraftwerk im Quartier wird es gelingen, rasch und auf breiter Basis zu einer nachhaltigen, effizienten Stromproduktion im Quartier zu kommen. Der Strom wird ins Netz eingespielen und dient uner anderem – auf lange Frist – auch für eine umweltschonende, nachhaltige Versorgung mit Wärme, etwa mit Wärmepumpen.

Hinweise

Mehr zu diesen Themen unter

www.wettstein21.ch, www.solarspar.ch